

Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege

HP Adelheid Henke
München 14.03.2023

Deutsche Homöopathie-Union



Gesundheit erfahren.

Erkrankungen der oberen und unteren Atemwege

- 01 Physiologie der Atemwege
- 02 Infektionen der Atemwege
- 03 Anamnese und Diagnose
- 04 Therapieverfahren:
Klassische Homöopathie/
Komplexmittel-Homöopathie
- 05 Therapieempfehlungen

01 Physiologie der Atemwege

3

Erkrankungen der Atemwege

Physiologie der Atemwege

Unsere Atemwege

Täglich atmen wir etwa 20.000 Mal ein und aus.

Pro Atemzug fließt ungefähr ein halber Liter Luft durch die Atemwege in die Lunge und wieder heraus.

Die Atemwege bereiten dabei die Atemluft auf:

- Befeuchtung und Erwärmung
- Filterung
- Abwehr von Krankheitserregern



Gesundheit erfahren.



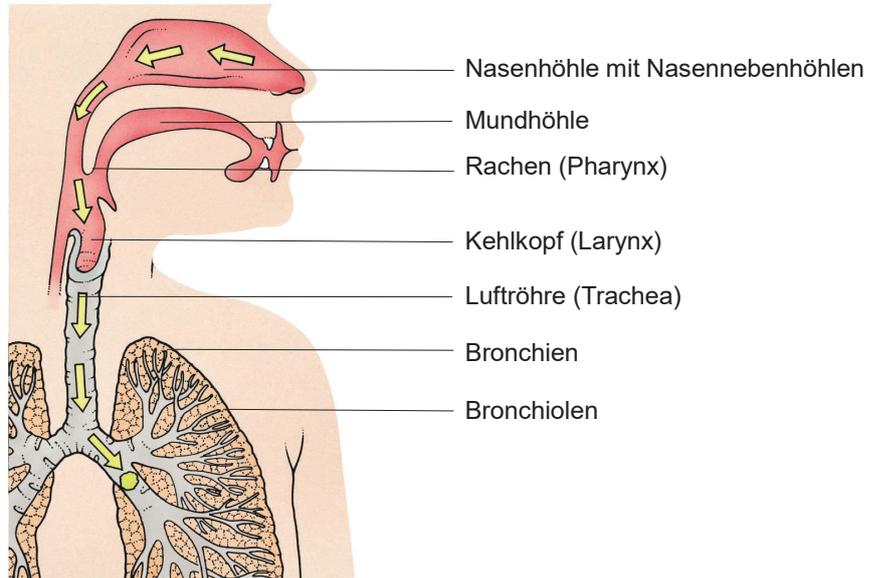
4

Erkrankungen der Atemwege

Unsere Atemwege

Obere Atemwege

Untere Atemwege

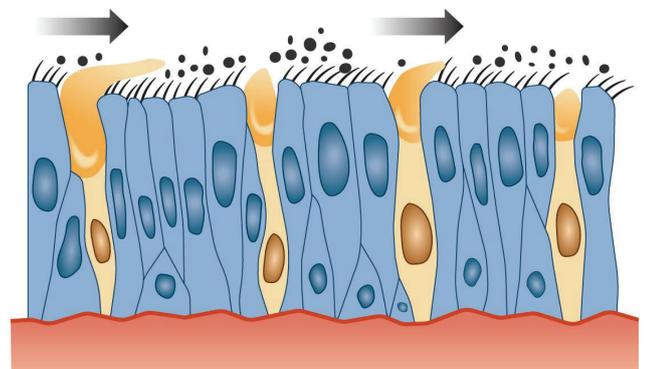


Unsere Atemwege

Die Schleimhaut der Atemwege

Mit jedem Atemzug können Krankheitserreger, Schadstoffe, Staubpartikel etc. und in die Atemwege gelangen.

Zum Schutz vor Fremdstoffen sind die Atemwege (außer Rachen, Kehildeckel und Stimmbänder) ausgekleidet mit einer **hochspezialisierten Schleimhaut**.



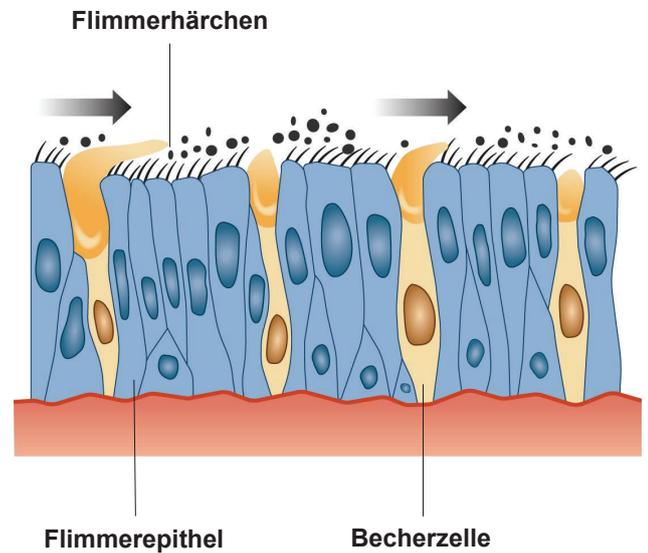
Unsere Atemwege

Die Schleimhaut der Atemwege

Flimmerepithel = „Teppich“ aus Zellen mit beweglichen **Flimmerhärchen**

Becherzellen produzieren einen wässrigen **Schleim**, der die Oberfläche der Schleimhaut benetzt und feucht hält

Eingedrungene **Fremdstoffe**, die auf dem Schleim haften, werden von den **rhythmisch schlagenden Flimmerhärchen** wie auf einem Förderband in Richtung Rachen abtransportiert und meist unwillkürlich hinuntergeschluckt = **mukoziliäre Clearance**.



02 Infektionen der Atemwege

Hintergrundwissen

Ursachen

- Kälte
- trockene Heizungsluft
- Schlafmangel
- starke körperliche Anstrengung

Folgen

- schwächen das Immunsystem
- machen die Schleimhäute anfällig

Erreger

- meist **viral** (häufig: Rhinoviren (30-50%), Coronaviren (10-15%), Influenzaviren (5-15%))
- selten sekundäre **bakterielle Superinfektionen**



Hintergrundwissen

Obere Atemwege

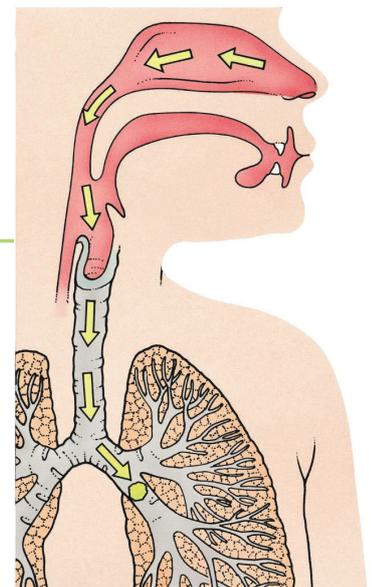
- Erkältungskrankheiten („grippale Infekte“)
- Entzündung der Rachenschleimhaut (Pharyngitis)
- Mandelentzündung (Tonsillitis)
- Entzündung der Nasennebenhöhlen (Sinusitis)
- Schnupfen (Rhinitis)

Untere Atemwege

- Entzündung der Schleimhaut der Bronchien (Bronchitis)
- Lungenentzündung (Pneumonie)

Obere Atemwege

Untere Atemwege



03 Anamnese + Diagnose

Anamnese + Diagnose



Gesundheit erfahren.

Wo

Lokalisation
Ausstrahlung
Head Zonen



Modalitäten

Wie

Qualität

+

Begleitsymptome

Wann

Zeitlicher Verlauf

Wichtig

Diagnostik: klinisch,
neurologisch, CT, MRT
Bisherige Medikation

04 Therapie- verfahren

13

Erkrankungen der Atemwege

Therapieverfahren

Homöopathie

Homöopathie = Reiz- und Regulationstherapie zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Klassische Homöopathie

- Auswahl eines individuellen Arzneimittels nach der Simile-Regel „Similia similibus curentur“
- Auswahl nach „bewährten Indikationen“

Komplexmittel- Homöopathie

- Auswahl eines Arzneimittels nach Indikationen
- Von homöopathischen Praktikern zusammengestellte Einzelmittel-Kombinationen zu häufigen Erkrankungen und Beschwerdebildern



Gesundheit erfahren.

14

Erkrankungen der Atemwege

05 Therapieempfehlungen

Therapieempfehlungen

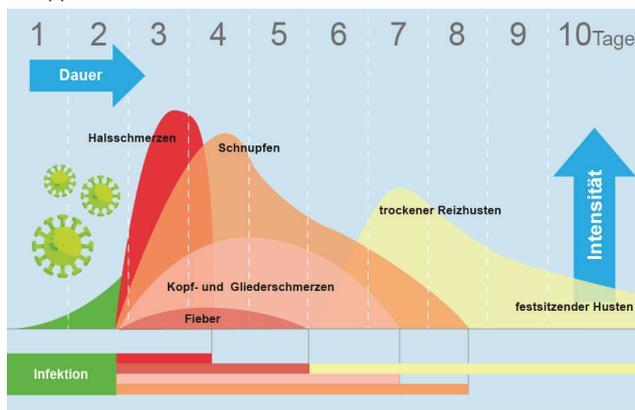
Grippaler Infekt



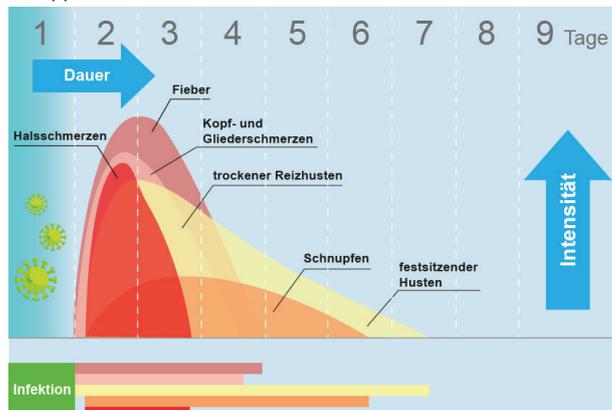
Gesundheit erfahren.

Symptome und Verlauf

Grippaler Infekt



Grippe





Gesundheit erfahren.

Therapieempfehlungen

Fieberhafte grippale Infekte: Nisylen®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Aconitum
Dil. D3
Blauer Eisenhut

Phosphorus
Dil. D5
Weißer Phosphor



Gelsemium
Dil. D3
Gelber Yasmin



Bryonia
Dil. D2
Zaunrübe



Ipecacuanha
Dil. D3
Brechwurzel



**Eupatorium
perfoliatum**
Dil. D1
Durchwachsener
Wasserdorst



17

Erkrankungen der Atemwege



Gesundheit erfahren.

Therapieempfehlungen

Fieberhafte grippale Infekte: Nisylen®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Hochakute, entzündliche Erkrankungen; plötzlicher und heftiger Krankheitsbeginn

Auslöser: Folge von trockenem, kaltem Wetter, Wind oder kalter Zugluft

Allgemein: Haut heiß, trocken; Durst auf kaltes Wasser
Überempfindlichkeit gegen Berührung; Unerträglichkeit der Schmerzen
Ruhelosigkeit mit Umherwerfen; große Angst

Fieber: hoch mit Schüttelfrost und trockener Hitze

Nase: Nase trocken oder mit wässrigem Schnupfen; häufiges Niesen

Hals: gerötet, mit brennenden und stechenden Schmerzen

Bronchien: Heißer, trockener Husten

Besserung: Schweißausbruch

Aconitum

18

Erkrankungen der Atemwege

Therapieempfehlungen

Fieberhafte grippale Infekte: Nisylen®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

- Allgemein:** Schwacher, weicher Puls
Ausgeprägte Entkräftung und Schwäche
Schläfrigkeit
wenig Durst
- Fieber:** Adynamisches Fieber; Schüttelfrost
- Kopf:** Heißes, rotes Gesicht; Schwindel;
dumpfer, schwerer Kopfschmerz mit Schweregefühl der Augenlider
- Nase:** Fließschnupfen mit dünner, scharfer Absonderung
- Hals:** Hals trocken, rau, brennend Heiserkeit; geschwollene Mandeln
- Ohren:** Schießende Ohrenschmerzen beim Schlucken
- Bronchien:** Trockener, schmerzhafter Husten

Gelsemium

Therapieempfehlungen

Fieberhafte grippale Infekte: Nisylen®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

- Allgemein:** Frösteln im Wechsel mit Hitze
- Nase:** Schnupfen mit Verstopfung der Nase
Verlust des Geruchssinns
- Bronchien:** Trockener, erstickender Husten mit Schleimrasseln; Schleim lässt sich nicht abhusten
Unaufhörlicher, heftiger Husten bei jedem Atemzug
Husten verbunden mit Erbrechen und Übelkeit

Ipecacuanha

- Allgemein:** Schmerzen beim Sprechen
Große Schwäche
Heftige Nachtschweiße
- Hals:** Halsschmerzen bei Husten; Heiserkeit
- Bronchien:** harter, trockener Husten; schmerzhaft

Phosphorus



Therapieempfehlungen

Fieberhafte grippale Infekte: Nisylen®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

- Allgemein:** Frösteln mit äußerer Kälte
Bedürfnis nach Ruhe
Trockenheit der Schleimhäute
großer Durst
 - Nase:** Schnupfen mit schießenden Schmerzen in der Stirn
 - Kopf:** Berstende Kopfschmerzen
Schwindel beim Heben des Kopfes
 - Rachen:** Zäher Schleim im Rachen, der sich nur nach vielem Räuspern löst
 - Bronchien:** Trockener, harter, krampfartiger Husten
Stechende Schmerzen in der Brust beim Husten; hält sich die Brust vor Schmerzen
Auswurf gelb oder blutstreifig
Erschwerte Atmung
Husten besser durch Liegen auf der schmerzhaften Seite und im warmen Zimmer
- Bryonia** **Verschlimmerung:** durch Bewegung
-



Therapieempfehlungen

Fieberhafte grippale Infekte: Nisylen®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

- Allgemein:** großer Durst
 - Fieber:** mit auffallendem Zerschlagenheitsgefühl und Gliederschmerzen
 - Nase:** Schnupfen mit Niesen
 - Kopf:** pochender Kopfschmerz
 - Hals:** Heiserkeit
 - Bronchien:** Husten; Husten so schmerzhaft, dass die Brust gehalten werden muss
- Eupatorium**
-

Therapieempfehlungen

Laryngitis

Hintergrundwissen

Definition:

- Entzündung der Schleimhaut des Kehlkopfes (Larynx)

Symptome:

- v.a. unnatürliche Veränderung der Stimme: raue Stimme, Heiserkeit bis hin zu Stimmverlust (Aphonie)
- Kratzen/Kitzeln im Hals, ständiger Räusperzwang
- Fieber, allgemeines Krankheitsgefühl
- Schluckbeschwerden und Halsschmerzen



Therapieempfehlungen

Laryngitis

Hintergrundwissen

Ursachen:

- überwiegend **virale Infektionen** der oberen Atemwege (z.B. Erkältung, Bronchitis)
- übermäßige Beanspruchung der Stimme (v.a. durch lautes Sprechen und Singen)
- **allergische** Reaktionen
- gastroösophagealer **Reflux**, Bulimie
- Reizgasinhalation (z. B. Zigarettenrauch, bestimmte Medikamente in Aerosolform)

Bei Säuglingen und Kleinkindern kann eine Laryngitis einhergehen mit einer starken Schwellung des Kehlkopfausganges und Anfällen mit bellendem Husten und Luftproblemen = **Pseudokrupp**

! Symptome, die länger als 3 Wochen bestehen, sollten ärztlich abgeklärt werden



Therapieempfehlungen

Pharyngitis

Hintergrundwissen

Definition:

- Entzündung der Schleimhaut des Rachens (Pharynx)

Symptome:

Lokalsymptome

- Kratzen und Brennen im Hals
- Halsschmerzen
- starke Schmerzen beim Schlucken

Allgemeinsymptome

- Fieber
- stark geschwollene und schmerzempfindliche Lymphknoten
- erschwerte Atmung durch Schwellung des Rachens und Gaumensegels



Therapieempfehlungen

Pharyngitis

Hintergrundwissen

Erreger:

- meist **viral** (die akute Pharyngitis tritt häufig im Rahmen einer Infektion der oberen Atemwege zusammen mit einer Rhinitis auf)

Krankheiten mit ähnlichem Erscheinungsbild: **Tonsillitis**, Masern, Röteln, Scharlach, Seitenstrangangina





Gesundheit erfahren.

Therapieempfehlungen

Laryngitis und Pharyngitis: Arum triphyllum Pentarkan® H

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel.



Arum triphyllum
Dil. D2

Zehrwurzel



Aesculus
Dil. D1

Roskastanie



Ammonium bromatum
Dil. D2

Ammoniumbromid

Mercurius sublimatus corrosivus
Dil. D8

Quecksilber (II)-chlorid



Gesundheit erfahren.

Therapieempfehlungen

Laryngitis und Pharyngitis: Arum triphyllum Pentarkan® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Arum triphyllum

Hals: Heiserkeit und Wundheit des Kehlkopfes
Geschwollener Hals
Brennende, stechende Schmerzen der entzündeten Halsschleimhaut
Starke Schleimbildung
Heiserkeit durch Überanstrengung der Stimme

Aesculus

Rachen: Trockenheit, Brennen und Wundheitsgefühl im Nasen-Rachen-Raum
Venen im Pharynx erweitert und hervortretend
Hals: Stechender Schmerz beim Schlucken bis in die Ohren
Dunkelrote Schleimhäute
Zäher Schleim mit süßem Geschmack

Laryngitis und Pharyngitis: Arum triphyllum Pentarkan® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Ammonium bromatum	Allgemein: Weißer, klebriger Schleim
	Hals: Dunkelrot, wie wund Heiserkeit
	Bronchien: Trockener Reizhusten mit Erstickungsangst, besonders nachts
Mercurius sublimatus corrosivus	Rachen: Pharyngitis mit brennenden Schmerzen und Zusammenschnürungsgefühl
	Hals: Kratzen und Rauheit im Hals Hals rot, geschwollen und intensiv entzündet Schmerzhaftes Schlucken
	Heftiger Schmerz, der zu den Ohren zieht Heiserkeit
	Bronchien: Quälender, trockener Husten Schleimiger, salzig schmeckender Auswurf

Tonsillitis (Mandelentzündung)

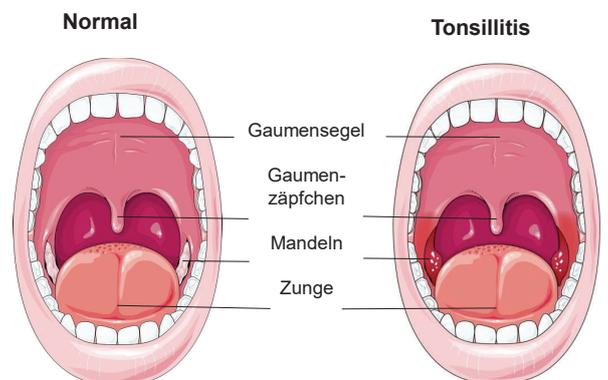
Hintergrundwissen

Synonym:

- Angina tonsillaris

Definition:

- Entzündung der Tonsillen über das physiologische Maß hinaus, d.h. mit zusätzlich bestehender klinisch relevanter Symptomatik wie Schmerzen und/oder Fieber
- In der Praxis wird der Begriff für die **Entzündung der Gaumenmandeln** verwendet



Tonsillitis (Mandelentzündung)

Hintergrundwissen

Gaumenmandeln

- sind Teil des sog. **lymphatischen Rachenringes**
- gehören zum **Abwehrsystem** des Körpers
- befinden sich im Rahmen ihrer Aufgabe, Krankheitskeime unschädlich zu machen, in einem natürlichen **Dauerentzündungsprozess** – auch bei gesunden, beschwerdefreien Menschen!



Der Begriff **chronische Tonsillitis** ist irreführend und soll nicht mehr verwendet werden



rezidivierende akute Tonsillitis:

wiederholtes Auftreten akuter Tonsillitiden mit beschwerdefreien bzw. -armen Intervallen

Tonsillitis (Mandelentzündung)

Hintergrundwissen

Symptome:

Lokalsymptome

- Halsschmerzen mit Schluckbeschwerden
- Schwellung und Rötung der Gaumenmandeln
- Rötung der Rachenwand
- Schleimhautulzerationen
- Schwellung der Halslymphknoten
- unangenehmer Mundgeruch (Foetor ex ore)
- gelblicher Belag auf den Gaumenmandeln („Eiter-Stippchen“)

Allgemeinsymptome

- Fieber (über 38°C)
- Kopfschmerzen
- Abgeschlagenheit

Eine akute Tonsillitis beginnt meist plötzlich

Akute Tonsillitis (Mandelentzündung)

Hintergrundwissen

Erreger

- **viral** (70–95% der Fälle); die akute Tonsillitis tritt häufig im **Rahmen von Erkältungskrankheiten** auf, d.h. in Verbindung mit einer Rhinitis und/oder Pharyngitis (**“Tonsillopharyngitis“**)
- **bakteriell**: Haupterreger: **β-hämolysierende Streptokokken** (GABHS): verantwortlich für ca. 15-30% der akuten Tonsillitiden im Kindesalter und ca. 5-10% der akuten Tonsillitiden im Erwachsenenalter

Akute Tonsillitis (Mandelentzündung)

Hintergrundwissen

Erreger:

- Mögliche **Unterscheidung** zwischen **viraler und bakterieller Tonsillitis** anhand Symptomatik:

Symptom	Punkte
Fieber (> 38°C)	1
Kein Husten	1
Geschwollene und druckschmerzhafte vordere Halslymphknoten	1
Vergrößerte oder belegte Tonsillen	1

3-4 Punkte: GABHS-Tonsillitis eher wahrscheinlich
0-2 Punkte: virale Tonsillitis eher wahrscheinlich

Bei der Behandlung der Tonsillitis muss ein **unnötiger Einsatz von Antibiotika** vermieden werden!

Tonsillitis: Belladonna Pentarkan® H

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel



Belladonna
Dil. D3

Tollkirsche



Apis mellifica
Dil. D2

Honigbiene



Mercurius cyanatus
Dil. D8

Ailanthus glandulosa
Dil. D1
Götterbaum



Phytolacca
Dil. D4

Kermesbeere



Tonsillitis: Belladonna Pentarkan® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Erkrankungen, die plötzlich und heftig auftreten, z. B. akute Entzündungen

Allgemein: Überempfindlichkeit gegen Schmerzen
Überempfindlichkeit gegen Licht, Geräusche
Überempfindlichkeit bei Berührung, Erschütterung

Rachen: Rachen trocken und rot;

Hals: Schwellung der Halslymphknoten

Gefühl wie zusammengeschnürt

Schlucken erschwert

Mandeln entzündet und geschwollen

Belladonna

Therapieempfehlungen

Tonsillitis: Belladonna Pentarkan® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Rachen/Gaumen: Ödematöse Entzündung der Schleimhäute, vor allem des Rachenringes
Zäpfchen geschwollen, transparent und glasig aussehend

Hals: Mandeln feurig rot
Zusammenschnürungsgefühl im Hals
Brennende, stechende Schmerzen
Halsschmerzen erstrecken sich zu den Ohren
Trockenheit des Halses, aber durstlos

Apis mellifica

Mund/Rachen: Entzündung der Mund- und Rachenschleimhaut mit Ulzerationen und Pseudomembranen
Stinkender Atem

Mercurius cyanatus

Hals: Schwere Angina
Sprechen schmerzt

Therapieempfehlungen

Tonsillitis: Belladonna Pentarkan® H

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Hals: Brennende Halsschmerzen
Hals dunkelrot bis bläulich
Entzündete Schleimhäute, mit kleinen Geschwüren besetzt
Dunkelrote Entzündung der Tonsillen, schlimmer auf der rechten Seite
Schluckschmerz, der in die Ohren hineinsticht; Schmerzen an der Zungenwurzel
Halsschmerzen schlimmer durch warme Getränke
Dicker, zäher, gelblicher Schleim

Phytolacca

Allgemein: Hochgradige Schwäche
Kopf: Gesicht stark gerötet, gefleckt oder fahl
Rachen: Rachenschleimhaut entzündet, geschwollen, mit Geschwüren besetzt
Hals: Schluckschmerz erstreckt sich bis in die Ohren

Ailanthus glandulosa

Follikuläre Tonsillitis
Schwellung der Lymphdrüsen

Husten

Hintergrundwissen

Definition:

- Stoßartige Expirationsbewegung, die durch die **Atemmuskulatur** erzeugt wird und eine **Reaktion auf Reizung der Atemwege** darstellt

Auslösende Reize (u.a.)

- thermisch: kalte Luft
- mechanisch: eingeatmete oder aspirierte Fremdpartikel (z.B. Rauch oder Staub); vermehrte Schleimbildung

Funktion

- Beseitigung von Fremdkörpern aus den Atemwegen
- Abtransport von Bronchialschleim

Husten ist ein **wichtiger Schutzreflex** des menschlichen Körpers



Husten

Ursachen und mögliche Erkrankungen

Ursache	Mögliche Erkrankungen
infektiös	Erkältung, Grippe, Pharyngitis, Laryngitis, Tonsillitis, Keuchhusten, Pseudo-Krupp, Covid-19, Diphtherie, Tuberkulose
pulmonal	Asthma bronchiale, chronisch-obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Mukoviszidose, Lungenembolie, Lungen- und Bronchialkarzinom
kardial	Linksherzinsuffizienz, Endokarditis
gastrointestinal	Reflux-Krankheit, chronisches Sodbrennen
medikamentös	ACE-Hemmer, ASS, Barbiturate, Betablocker
psychogen	Neurosen, Stress

Husten ist **keine eigenständige Erkrankung**, sondern ein **Symptom**, das bei verschiedenen Krankheitsbildern auftreten kann.

! Brustschmerzen, Atemnot, hohes Fieber, Aushusten von größeren Blutmengen müssen ärztlich abgeklärt werden

Therapieempfehlungen

Husten: Tussistin® S

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel



Bryonia
Trit. D2
Zaunrübe



Ipecacuanha
Trit. D3
Brechwurzel



Drosera
Trit. D2
Sonnentau



Antimonium sulfuratum aurantiacum
Trit. D6

Eucalyptus
Trit. D2
Blaugummibaum



Therapieempfehlungen

Husten: Tussistin® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Allgemein: Trockenheit der Schleimhäute

Bronchien: Trockener, harter, krampfartiger Husten
Stechende Schmerzen in der Brust beim Husten
Patient hält sich die Brust vor Schmerzen
Auswurf gelb oder blutstreifig
Erschwerte Atmung
Husten besser durch Liegen auf der schmerzhaften Seite und im warmen Zimmer

Bryonia **Verschlimmerung:** durch Bewegung

Bronchien: Trockener, erstickender Husten mit Schleimrasseln
Schleim lässt sich nicht abhusten
Unaufhörlicher, heftiger Husten bei jedem Atemzug
Husten verbunden mit Erbrechen

Ipecacuanha

Therapieempfehlungen

Husten: Tussistin® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Bronchien: Krampfartiger Husten nachts, sobald der Kopf das Kissen berührt
 Krampfartiger, trockener Reizhusten wie Keuchhusten
 Hustenanfälle folgen rasch aufeinander, Patient kann kaum Luft holen;
 Erstickungsgefühl
 Husten kommt tief aus der Brust; beim Husten unerträgliche Stiche in der Brust und unter den Rippen, die besser werden wenn die Hände dagegen gedrückt werden
 Brechreiz beim Husten
 Auswurf gelb-schleimig oder bitter schmeckend; fauliger Geruch des Atems beim Husten

Drosera **Rachen/Hals:** Kehle trocken mit Heiserkeit

Antimonium sulfuratum auranticum **Bronchien:** Trockener, harter Husten
 Erschwerte Atmung
 Verstärkte Schleimbildung
 Zäher Schleim in Bronchien und Kehlkopf

Eucalyptus **Bronchien:** Bronchialkatarrh mit Auswurf von weißem, dicken und schaumigen Schleim

Therapieempfehlungen

Krampfartiger Husten: Viropect®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel



Ipecacuanha Trit. D3
Brechwurzel



Cuprum aceticum Trit. D3
Kupferacetat



Drosera Trit. D1
Sonnentau





Therapieempfehlungen

Krampfartiger Husten: Viropect®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Bronchien: Krampfartiger Husten nachts, sobald der Kopf das Kissen berührt
Krampfartiger, trockener Reizhusten wie Keuchhusten
Hustenanfälle folgen rasch aufeinander, Patient kann kaum Luft holen; Erstickungsgefühl
Husten kommt tief aus der Brust
beim Husten unerträgliche Stiche in der Brust und unter den Rippen, die besser werden wenn die Hände dagegen gedrückt werden
Breachreiz beim Husten
Auswurf gelb-schleimig oder bitter schmeckend
fauliger Geruch des Atems beim Husten

Drosera Rachen/Hals: Kehle trocken mit Heiserkeit



Therapieempfehlungen

Krampfartiger Husten: Viropect®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Bronchien: Trockener, erstickender Husten mit Schleimrasseln
Schleim lässt sich nicht abhusten
Unaufhörlicher, heftiger Husten bei jedem Atemzug
Husten verbunden mit Erbrechen

Ipecacuanha

Bronchien: Heftiger, krampfartiger Husten
Kurzatmigkeit
Schwierige Atmung
Krampfartiges Zusammenziehen der Brust

**Cuprum
aceticum**

Bronchitis

Hintergrundwissen

Definition:

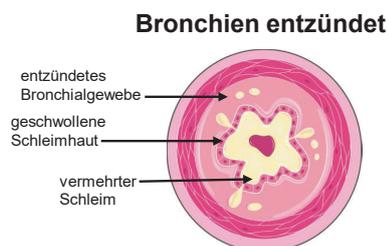
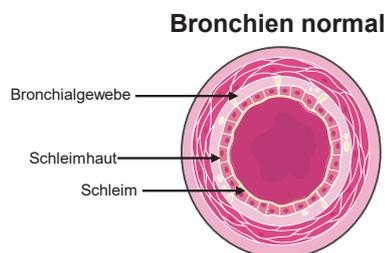
- Entzündung der Schleimhäute in den Bronchien

Viren oder Bakterien gelangen bis in die Bronchien

Die Bronchialschleimhaut entzündet sich...

... schwillt an

... und produziert vermehrt Schleim



Akute Bronchitis

Hintergrundwissen

Erreger:

- **virale Infektionen** (bei ca. 90% der Patienten) respiratorische Viren, u.a. Influenza-Viren, Parainfluenza-Viren, Adenoviren, RS-Viren
 - ➔ eine akute Bronchitis geht meist mit einer **Entzündung der oberen Luftwege** (Nasen- und Rachenraum) einher
- **bakterielle Infektionen** sind als primäre Ursache selten
 - ➔ meist **Superinfektion** (bei ca. 5-10% der Patienten) bei bestehendem Virusinfekt
häufigste Erreger: Haemophilus influenzae, Streptokokken, Chlamydien

Weder die Farbe des abgehusteten Schleims noch das Vorhandensein von Blut deuten auf eine bakterielle Infektion hin!

Akute Bronchitis

Hintergrundwissen

Symptome:



Quälender Husten



zäher Schleim



Müdigkeit
Abgeschlagenheit



Fieber



Kurzatmigkeit

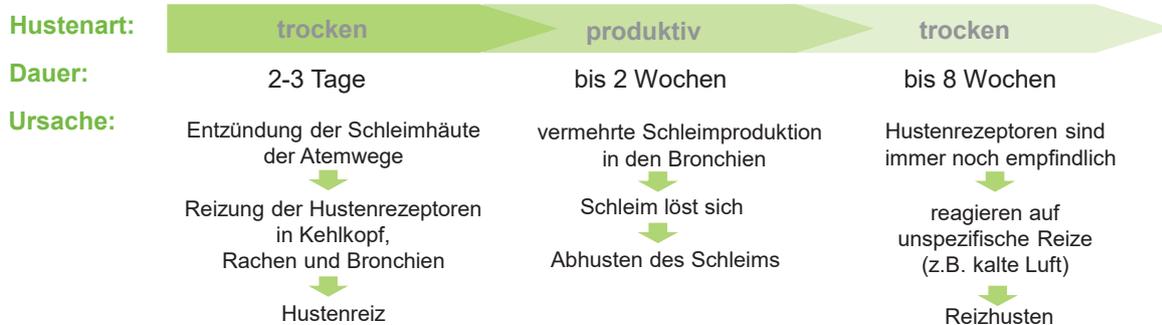


Brustschmerzen

! Eine akute Bronchitis, die länger als 7 bis 10 Tage dauert, sollte ärztlich abgeklärt werden.

Akute Bronchitis

Verlauf und Dauer des Hustens:



Nach einer akuten Bronchitis kann es **bis zu 8 Wochen** dauern, bis der Husten abklingt

! Husten der länger als 8 Wochen bestehen bleibt, sollte ärztlich abgeklärt werden

Therapieempfehlungen

Akute Bronchitis: Sticta Pentarkan®

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel



Sticta URT
Lungenflechte



Rumex Dil. D1
Krauser Ampfer



Bryonia Dil. D2
Zaunrübe



Spongia Dil. D2
Badeschwamm



Ipecacuanha Dil. D3
Brechwurzel



Therapieempfehlungen

Akute Bronchitis: Sticta Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Allgemein: Große Erkältlichkeit

Jede Erkältung zieht sich von der Nase in die Bronchien hinab und geht in eine Bronchitis über

Bronchien: Trockener Reizhusten mit geringem Auswurf

Je mehr man hustet, desto größer wird der Reiz

Verschlimmerung des Hustens abends und beim Liegen

Sticta

Akute Entzündungen der Atemwege

Allgemein: Trockenheit der Schleimhäute

Großer Durst auf viel kaltes Wasser

Bronchien: Bronchitis mit trockenem, schmerzhaftem Krampfhusten

Husten mit Wundheitsgefühl und Stechen in der Brust; hält sich die Brust vor Schmerzen

Husten verschlimmert sich im warmen Zimmer

Auswurf zäh, spärlich, rostfarben

Bryonia

Therapieempfehlungen

Akute Bronchitis: Sticta Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Bronchien: Trockener, erstickender Husten mit Schleimrasseln
Schleim lässt sich nicht abhusten
Unaufhörlicher, heftiger Husten bei jedem Atemzug
Husten verbunden mit Erbrechen

Ipecacuanha

Entzündliche Atemwegserkrankungen

Bronchien: Trockener, quälender Reizhusten mit schmerzhaftem Wundheitsgefühl in der Brust
Unaufhörlicher, ermattender Husten
Husten durch das geringste Einatmen kalter Luft, steckt deshalb den Kopf unter die Bettdecke
Reichliche Schleimbildung mit ständigem Bedürfnis, diesen herauszuräuspern

Rumex

Hals: Kitzeln in der Halsgrube verursacht Husten

Therapieempfehlungen

Akute Bronchitis: Sticta Pentarkan®

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Akute Atemwegsinfekte

Bronchien: Trockener, bellender Husten bei Tag und Nacht; Essen und Trinken bessert
Unaufhaltsamer Husten aus einer tiefen Stelle in der Brust
Spärlicher, schwerlöslicher Auswurf
Erschwertes Atmen, wie durch einen Schwamm
Bronchitis mit asthmatischen Husten

Spongia

Hals/Rachen: Heiserkeit, Räusperzwang

Chronische Bronchitis

Hintergrundwissen

Definition:

- Husten und Auswurf treten in **zwei aufeinander folgenden Jahren** während **mindestens drei Monaten pro Jahr** an den **meisten Tagen der Woche** auf.

Symptome:

- starker Husten v.a. morgens nach dem Aufstehen
- Auswurf von zähem Schleim (schleimig-weißlich)

Allgemeinzustand des Patienten ist i.d.R. gut.
Typische Begleiterscheinung einer akuten Bronchitis, wie Fieber, Abgeschlagenheit und Kopfschmerzen treten kaum oder nur abgeschwächt auf.



Chronische Bronchitis

Hintergrundwissen

Risikofaktoren:

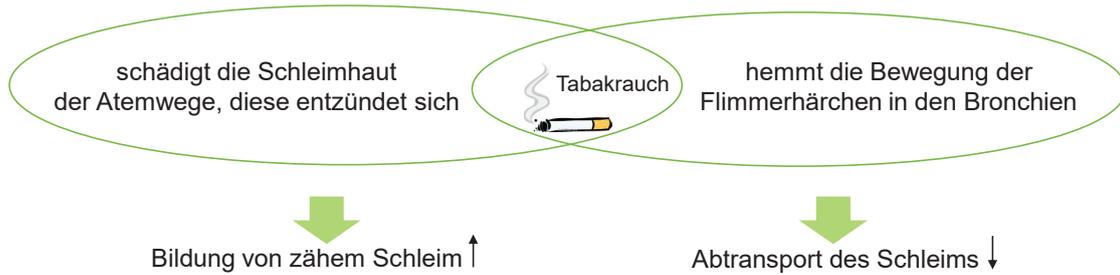
- nicht ausgeheilte **akute Bronchitis**
- **wiederholte Atemwegsinfekte**
- Neigung zu **Allergien**
- andere **Grunderkrankungen** (Asthma, Tuberkulose)
- **niedriges Geburtsgewicht, frühkindliche Infektionen**
- **Luftschadstoffe** in Umwelt und am Arbeitsplatz: Gase, Stäube und Dämpfe (Schwefeldioxid, Stickoxide, Ozon, Cadmium, Silikate, Holz-, Papier-, Getreide- und Textilstäube)
- **Rauchen**



Chronische Bronchitis

Risikofaktor Rauchen

Chronische Bronchitis ist in erster Linie eine „Raucherkrankheit“



Chronische Bronchitis: Senega Pentarkan® S

Homöopathisches Komplexmittel mit einer Kombination homöopathischer Einzelmittel



**Senega
URT**

Klapperschlangenzwurzel

**Antimonium
sulfuratum
aurantiacum
Trit. D3**

**Hepar sulfuris
Trit. D3**

Kalkschwefelleber



**Naphthalinum
Trit. D4**

Naphthalin

**Stannum jodatum
Trit. D3**

Zinnjodid



Therapieempfehlungen

Chronische Bronchitis: Senega Pentarkan® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

- Allgemein:** Chronische Atemwegsbeschwerden alter Menschen
Bronchien: Chronische Bronchitis mit zähem, festsitzendem Schleim
Rasseln auf der Brust
Schmerzhafter, trockener Husten, der mit Niesen endet
Wundheitsgefühl in der Brust
Emphysebronchitis

Senega

Antimonium sulfuratum auranticum

- Bronchien:** Trockener, harter Husten
Erschwerte Atmung
Verstärkte Schleimbildung
Zäher Schleim in Bronchien und Kehlkopf
-

Therapieempfehlungen

Chronische Bronchitis: Senega Pentarkan® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

- Allgemein:** Entzündungen der oberen und unteren Atemwege, mit dickem, gelbem Sekret
Bronchien: Husten bei Entblößung oder Kaltwerden eines Körperteiles
Bronchitis
Trockener, krampfartiger, aber auch lockerer, schleimiger Husten
Erstickender Husten
Wundheitsgefühl in der Brust beim Husten
Hustenanfälle bis zum Erbrechen
Husten nachts im Schlaf

Hepar sulfuris



Chronische Bronchitis: Senega Pentarkan® S

Ausgewählte Symptome der Arzneimittelbilder

Naphtalinum

Bronchien: Lange und anhaltende Hustenanfälle
Trockener, krampfhafter Husten
Bronchitis mit zähem Auswurf
Trockene, chronische Bronchitis

Stannum iodatum

Bronchien: Lauter, hohlklingender Husten
Hartnäckiger Hustenreiz durch kitzelnde, trockene Reizstelle im Hals oder Zungen-
grund
Lockerer, leichtlöslicher Auswurf
Chronische Bronchitis
Raucherhusten



Die DHU Pentarkan®-Reihe umfasst fast 50 homöopathische Arzneimittel zu häufigen Anwendungsgebieten

Dermatologie

Chronische Eiterungen
Ekzeme
Herpes zoster
Nesselsucht
Hyperhidrosis
Wundheilungsstörungen

Gastroenterologie

Diarrhö
Lebererkrankungen
Magenbeschwerden
Nervöse Verdauungsstörungen
Obstipation
Reisekrankheit
Stoffwechselstörung
Stomatitis

Neurologie

Erschöpfung und Schwäche
Herpes zoster
Kopfschmerzen
Neuralgien
Schlafstörungen
Schwindel
Vegetative Dystonie

Orthopädie

Gicht
Lumboischialgie
Rheumatismus

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Altersherz
Arteriosklerose
Rhythmusstörungen
Hypertonie
Varikosis
Nervöse Herzbeschwerden

HNO-Erkrankungen

Bronchitis
Grippaler Infekt
Laryngitis, Pharyngitis
Otitis media
Tonsillitis

Urologie

Harnwegsentzündungen
Inkontinenz
Nierensteine
Ödeme
Prostatitis
Stoffwechselstörungen der Niere

Gynäkologie

Zyklusstörungen
Geburtsbegleitung



Gesundheit erfahren.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und viel Erfolg!

Deutsche Homöopathie-Union



Gesundheit erfahren.

Pflichttexte

Nislylen®

Zusammensetzung: 10 g (entsprechend 10,7 ml) Mischung enthält: Wirkstoffe: Aconitum Dil. D3 1,0 g, Gelsemium Dil. D3 1,0 g, Ipecacuanha Dil. D3 1,0 g, Phosphorus Dil. D5 1,0 g, Bryonia Dil. D2 1,0 g, Eupatorium perfoliatum Dil. D1 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Fieberhafte grippale Infekte.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Eupatorium perfoliatum (Wasserdost), andere Korbblütler, einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Nislylen®. Kinder unter 6 Jahren. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: In seltenen Fällen können nach der Einnahme von Nislylen® Überempfindlichkeitsreaktionen wie Magen-Darm-Beschwerden oder allergische Reaktionen auftreten. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 46 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Nislylen®

Zusammensetzung: In 1 Tablette sind verarbeitet: Wirkstoffe: Aconitum Trit. D3 25 mg, Gelsemium Trit. D3 25 mg, Ipecacuanha Trit. D3 25 mg, Phosphorus Trit. D5 25 mg, Bryonia Trit. D2 25 mg, Eupatorium perfoliatum Trit. D1 25 mg. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete von Nislylen® leiten sich aus den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Fieberhafte Erkältungskrankheiten, wie z. B. grippaler Infekt.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Eupatorium perfoliatum (Wasserdost), andere Korbblütler, einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Nislylen®.

Nebenwirkungen: In seltenen Fällen kann es, z. B. aufgrund der Weizenstärke, zu Überempfindlichkeitsreaktionen wie Magen-Darm-Beschwerden oder allergischen Reaktionen kommen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

**Arum triphyllum Pentarkan® H**

Zusammensetzung: 10 g (entsprechend 10,9 ml) Mischung enthält: Wirkstoffe: Arum triphyllum Dil. D2 1,0 g, Aesculus Dil. D1 1,0 g, Ammonium bromatum Dil. D2 1,0 g, Mercurius sublimatus corrosivus Dil. D8 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Entzündungen des Kehlkopfes und der Rachenschleimhaut (Laryngitis, Pharyngitis).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Brom oder einen der sonstigen Bestandteile von Arum triphyllum Pentarkan® H. Schwangerschaft und Stillzeit. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Wegen des Bestandteils Mercurius (Quecksilber) können gelegentlich allergische Reaktionen auftreten. Nach Anwendung kann verstärkt Speichelfluss auftreten. Das Präparat ist dann abzusetzen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 57 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Belladonna Pentarkan® H

Zusammensetzung: 10 g (entsprechend 10,9 ml) Mischung enthält: Wirkstoffe: Belladonna Dil. D3 1,0 g, Apis mellifica Dil. D2 1,0 g, Phytolacca Dil. D4 1,0 g, Mercurius cyanatus Dil. D8 1,0 g, Ailanthus glandulosa Dil. D1 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol 96%, Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Fieberhafte Entzündungen z. B. der Mandeln.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen Bienengift oder einen der sonstigen Bestandteile von Belladonna Pentarkan® H. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Nach Anwendung kann verstärkt Speichelfluss und in seltenen Fällen Kreislaufschwäche auftreten. Außerdem können aufgrund des Bestandteiles Mercurius cyanatus (Quecksilber) gelegentlich allergische Reaktionen auftreten. Das Präparat ist dann abzusetzen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 56 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

**Tussistin® S**

Zusammensetzung: In 1 Tablette sind verarbeitet: Wirkstoffe: Bryonia Trit. D2 25 mg, Ipecacuanha Trit. D3 25 mg, Drosera Trit. D2 25 mg, Antimonium sulfuraturn aurantiacum Trit. D6 25 mg, Eucalyptus Trit. D2 25 mg. Die Bestandteile 1-4 werden über die letzte Stufe gemeinsam potenziert. Sonstige Bestandteile:

Lactose-Monohydrat, Sucrose (Saccharose), Weizenstärke, Magnesiumstearat (Ph.Eur.). **Anwendungsgebiete:** Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Husten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Tussistin® S. **Nebenwirkungen:** Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Sucrose (Saccharose / Zucker), Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Viropect®

Zusammensetzung: In 1 Tablette sind verarbeitet: Wirkstoffe: Ipecacuanha Trit. D3 25 mg, Drosera Trit. D1 25 mg, Cuprum aceticum Trit. D3 25 mg. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke.

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Krampfartiger Husten.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der sonstigen Bestandteile von Viropect®.

Nebenwirkungen: Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Pflichttexte

Sticta Pentarkan®

Zusammensetzung: 10 g (entsprechend 10,9 ml) Mischung enthält: Wirkstoffe: Sticta Ø 1,0 g, Bryonia Dil. D2 1,0 g, Ipecacuanha Dil. D3 1,0 g, Rumex Dil. D1 1,0 g, Spongia Dil. D2 1,0 g. Sonstige Bestandteile: Ethanol 94% (m/m), Gereinigtes Wasser.

Anwendungsgebiete: Das Anwendungsgebiet leitet sich aus den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehört: Akute Bronchitis.

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe von Sticta Pentarkan®. Kinder unter 12 Jahren. Bekannte Jod-Überempfindlichkeit. Alkoholkrankheit.

Nebenwirkungen: Bisher keine bekannt. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält 59 Vol.-% Alkohol. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Senega Pentarkan® S

Zusammensetzung: In 1 Tablette sind verarbeitet: Wirkstoffe: Senega Ø 125 mg, Antimonium sulfuratum aurantiacum Trit. D3 25 mg, Hepar sulfuris Trit. D3 25 mg, Naphthalinum Trit. D4 (HAB, Vorschrift 7) 25 mg, Stannum jodatum Trit. D3 (HAB, Vorschrift 6) 25 mg. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (Ph.Eur.), Weizenstärke. **Anwendungsgebiete:** Das Anwendungsgebiet leitet sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Chronische Entzündungen der Bronchien (Bronchitis).

Gegenanzeigen: Kinder unter 6 Jahren. Schwangerschaft und Stillzeit. Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Weizenstärke oder einen der anderen Bestandteile von Senega Pentarkan® S. **Nebenwirkungen:** Weizenstärke kann Überempfindlichkeitsreaktionen hervorrufen. Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen. Enthält Lactose und Weizenstärke. Packungsbeilage beachten!

Deutsche Homöopathie-Union DHU-Arzneimittel GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Bildquellen

Folie 3/8/11/13/15: DHU

Folie 4: GettyImages – 1341331171 - Halfpoint Images

Folie 5/10: GettyImages – 88008206 - Dorling Kindersley

Folie 6/7: DHU

Folie 9: GettyImages – 551985311- Eugenio Marongiu

Folie 16: DHU

Folie 17: DHU; Dr. Zell

Folie 23/24: GettyImages – 697570009 - B. BOISSONNET / BSIP

Folie 25/26: GettyImages – 184969004 - SDI Productions

Folie 27: GettyImages – 152883286 - Ed Reschke; DHU; Zell; shutterstock 63559270 Marcel Clemens

Folie 30: Medical Art de Servier – Creative Commons Attribution 3.0

Folie 35: DHU

Folie 39: GettyImages – 1166803617 - Moyo Studio

Folie 41: DHU

Folie 44: DHU; Dr. Zell

Folie 47: Medical Art de Servier – Creative Commons Attribution 3.0

Folie 49: DHU – Illustration

Folie 51: DHU

Folie 55/56: GettyImages – 1318047595 - Westend61

Folie 58: DHU

Quellen

<https://www.lungenaerzte-im-netz.de/unsere-atemwege/aufbau/die-schleimhaut-der-atemwege/>
<http://www.wende-verlag.de/pdf/big4021.pdf>
https://www.springermedizin.de/emedpedia/dgim-innere-medizin/infektionen-der-oberen-atemwege?epediaDoi=10.1007%2F978-3-642-54676-1_377
https://www.dr-gumpert.de/html/verlauf_erkaeltung.html
https://www.dr-gumpert.de/html/grippe_verlauf.html
<https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/hno/rachenerkrankungen/kehlkopftzuendung>
<https://www.hno-aerzte-im-netz.de/krankheiten/kehlkopftzuendungen/kehlkopftzuendungen-laryngitis-pseudokrapp-epiglottitis.html>
<https://flexikon.doccheck.com/de/Pharyngitis>
<https://www.gesundheit.gv.at/krankheiten/hno/rachenerkrankungen/mandelentzuendung>
https://www.amboss-com.db.rsu.lv/de/wissen/Akute_Angina_tonsillaris/
<https://flexikon.doccheck.com/de/Centor-Score>
<https://www.medizin-kompakt.de/husten>
<https://www.amboss.com/de/wissen/Husten/>
<https://www.lungeninformationsdienst.de/praevention/grundlagen-atmung/funktion-schleimhaut/index.html>
<https://www.netdokter.de/krankheiten/akute-bronchitis/>
<https://www.msmanuals.com/de-de/heim/lungen-und-atemwegserkrankungen/akute-bronchitis/akute-bronchitis>
<https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/bronchitis-chronisch-obstruktive/was-ist-chronisch-obstruktive-bronchitis/>
<https://www.lungenaerzte-im-netz.de/krankheiten/bronchitis-chronisch-obstruktive/ursachen-risikofaktoren/>